



Diese Kapitalgewinne, die den Reserven zugewiesen werden, tragen selbstverständlich zur gesunden Finanzlage der Krankenversicherer bei und haben deshalb positive Auswirkungen auf ihre Prämienpolitik.

**Vorteilhafte Prämien für 2011: nur Kostenanstieg berücksichtigt**

Die gute Finanzlage der Groupe Mutuel-Krankenversicherer schafft eine günstige Ausgangslage für die Prämienpolitik 2011, die ausgesprochen konkurrenzfähig sein wird. Anders als bei vielen anderen bedeutenden Schweizer Versicherungsunternehmen ist daher kein Wiederaufstocken der Eigenmittel, die durch die Defizite der Jahre 2008 und 2009 in Mitleidenschaft gezogen wurden, nötig. Deshalb können die Krankenversicherer der Groupe Mutuel ihren Versicherten Prämien anbieten, die nur den unumgänglichen Anstieg der Gesundheitskosten berücksichtigen müssen. Die Anpassung wird wie in der Vergangenheit je nach Region variieren.

**Zusatzversicherungen**

Der Bereich der privaten Zusatzversicherungen (VVG) ist 2009 erneut gewachsen. Der Umsatz ist um 6,4 % auf 465,2 Millionen Franken gestiegen (2008: 437,3 Millionen Franken). Das Ergebnis beträgt 70,2 Millionen Franken. Dieses Resultat belegt die Attraktivität der auf dem Markt angebotenen privaten Zusatzversicherungen, deren Prämien seit 11 Jahren grösstenteils nicht mehr erhöht wurden.

**UNTERNEHMENSVERSICHERUNG**

**BVG-Stiftungen: Positives Geschäftsjahr 2009**

Die beiden, von der Groupe Mutuel verwalteten Vorsorgestiftungen, verfügen über eine äusserst gesunde Finanzlage und über Deckungsgrade, die im Mittel bei 110% liegen. Die übrigen Mitgliedsgesellschaften der Groupe Mutuel verzeichnen ebenfalls ein positives Geschäftsjahr 2009.

Die Groupe Mutuel Vorsorge GMP und die Walliser Vorsorge, die beiden Stiftungen der beruflichen Vorsorge, haben gute Ergebnisse erzielt. Der Deckungsgrad beläuft sich bei der Walliser Vorsorge auf 111,1%, bei der Groupe Mutuel Vorsorge GMP auf 108,2%, was der gut durchdachten Anlagepolitik und dem ausgezeichneten Asset Management zuzuschreiben ist. Der Umsatz der beiden Stiftungen beträgt 116,8 Millionen Franken (2008: 114,4 Millionen). Die Bilanzsumme für beide Stiftungen erreicht 988,4 Millionen Franken (2008: 873,0 Millionen), welche die 2. Säule von mehr als 2'200 Unternehmen in der Schweiz verwalten.

**Groupe Mutuel Unternehmen**

Unter unsicheren und wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen zeichnet sich der Bereich Unternehmensversicherungen durch seine Stabilität und eine sehr gute Rentabilität aus. Der Umsatz im Bereich Krankentaggeld beläuft sich auf 155,4 Millionen Franken (2008: 151,6 Millionen), im Bereich Unfallversicherung auf 83,4 Millionen Franken (2008: 79,3 Millionen). Auch die Anzahl angeschlossener Unternehmen ist weiter gestiegen und beträgt neu rund 14'000.

Die Tabelle unten zeigt die Entwicklung der Anzahl Unternehmenskunden und die

versicherten Lohnsummen für Krankentaggelder sowie für die Unfallversicherung.

**Lebensversicherung: erfreuliches Wachstum**

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG verzeichnet 2009 einen aussergewöhnlichen Anstieg der Neugeschäfte von 30%. Dieses Wachstum widerspiegelt sich im Umsatz, der um 14 % auf 49,6 Millionen Franken (2008: 43,2 Millionen) steigt. Der gute Verlauf an den Finanzmärkten erlaubt erneut eine Steigerung der Solvabilitätsmarge der Gesellschaft auf über 400%.

**Entwicklung der Anzahl Unternehmenskunden**

Jahr	Anzahl Unternehmenskunden	Lohnsumme	
		Krankentaggelder (Mio Fr.)	Unfallversicherung (Mio Fr.)
2001	8'534	2'507	2'631
2002	8'355	2'773	2'768
2003	8'834	2'987	2'977
2004	8'836	3'491	3'372
2005	9'608	3'959	3'847
2006	10'110	4'599	4'276
2007	10'733	6'846	4'800
2008	13'093	7'576	4'847
2009	13'918	8'040	5'437